

Patrick Viktor Born

Die Europäisierung von Strafmilderungsgründen

Eine Analyse am Beispiel der Ermittlungshilfe im
Terrorismusbereich unter vergleichender Betrachtung der
Rechtslage in Deutschland, Italien, Spanien und Frankreich



Nomos

DIKE 

Schriften zum Internationalen und
Europäischen Strafrecht

Herausgegeben von

Professor Dr. Martin Heger, Humboldt-Universität zu Berlin

Professor Dr. Florian Jeßberger, Humboldt-Universität zu Berlin

Professor Dr. Frank Neubacher, M.A., Universität zu Köln

Professor Dr. Helmut Satzger, LMU München

Professor Dr. Gerhard Werle, Humboldt-Universität zu Berlin

Band 64

Patrick Viktor Born

Die Europäisierung von Strafmilderungsgründen

Eine Analyse am Beispiel der Ermittlungshilfe im
Terrorismusbereich unter vergleichender Betrachtung der
Rechtslage in Deutschland, Italien, Spanien und Frankreich



Nomos

DIKE 



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: München, LMU, Diss., 2022

u.d.T.: „Reichweite und Grenzen der Europäisierung von Strafmilderungsgründen am Beispiel der Ermittlungshilfe im Terrorismusbereich. Zugleich eine vergleichende Betrachtung der strafrechtlichen Behandlung von Ermittlungshilfe bei terroristischen Straftaten in Deutschland, Italien, Spanien und Frankreich“

ISBN (Print) 978-3-8487-8854-5 (Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden)

ISBN (ePDF) 978-3-7489-3412-7 (Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden)

ISBN (Print) 978-3-03891-497-6 (Dike Verlag, Zürich/St. Gallen)

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Meiner Familie

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde von der Juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität zu München im Wintersemester 2021/2022 als Dissertation angenommen. Literatur, Rechtsprechung und Entwicklungen der EU-Gesetzgebung wurden bis Ende 2021 berücksichtigt.

Während der Erstellung dieser Arbeit wurde mir sehr deutlich, welche großartige Unterstützung ich in persönlicher und fachlicher Hinsicht erhalten durfte und wieviel Geduld mir von so vielen Menschen entgegengebracht wurde. Das Vorwort zu dieser Arbeit bietet mir eine weitere Gelegenheit, mich hierfür von Herzen zu bedanken.

An erster Stelle möchte ich meinen größten Dank meinem Doktorvater Professor Dr. Helmut Satzger aussprechen. Während meiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an seinem Lehrstuhl – im Rahmen derer diese Arbeit entstanden ist – durfte ich eine sehr herzliche und exzellente Förderung in vielfältigster Hinsicht, uneingeschränktes persönliches Vertrauen und jederzeitige Unterstützung genießen. Kurzum: Eine vortrefflichere Betreuung meiner Dissertation wäre für mich in keiner Weise denkbar gewesen.

Weiterhin danke ich Professor Dr. Mark A. Zöller sehr für die überaus zeitnahe Erstellung des Zweitgutachtens und die darin enthaltenen sehr wertvollen Anregungen. Professor Dr. Ralf Kölbel gilt ebenfalls mein Dank für die Abnahme der mündlichen Prüfung und die damit verbundene angeregte wissenschaftliche Aussprache.

Bei meiner Kollegin und Büronachbarin Sophie Kargruber möchte ich mich sehr für den angeregten wissenschaftlichen Austausch, die vielen hilfreichen Ratschläge und das hohe Maß an Toleranz für gegensätzliche Standpunkte bedanken.

Von unschätzbarem Wert für das Gelingen meines Promotionsvorhabens war darüber hinaus auch die Zusammenarbeit mit all meinen weiteren Kolleginnen und Kollegen am Lehrstuhl sowie mit denjenigen an den europäischen Partneruniversitäten des sogen. FIGHTER-Projektes, ein EU-Gesamtprojekt, an dem ich während meiner Lehrstuhl­tätigkeit mitarbeiten durfte und das mir wichtige Anregungen für die Erstellung dieser Arbeit geliefert hat. Ihnen allen möchte ich für die – trotz der Wirren der Covid-19-Pandemie – ausnahmslos gute Stimmung und die inspirierenden Anregungen und Diskussionen danken.

Vorwort

Last but not least gilt mein großer Dank meiner Familie, die so vielfältig und zahlreich Anteil an meiner Arbeit genommen hat und sich sehr um ihr Gelingen verdient gemacht hat. Bei meiner Mutter Dr. Kerstin Theis-Born und meinem Großvater Dr. Edgar Theis möchte ich mich ganz besonders für den stetigen, warmherzigen Zuspruch, das akribische Korrekturlesen und die zahlreichen hilfreichen Anmerkungen bedanken. Meinem Vater Christian Born gilt mein Dank für seinen großen Beitrag zur Schaffung der Voraussetzungen, die die Erstellung dieses Werkes überhaupt erst ermöglicht haben. Für die Beratung und Hilfe bei formalen Fragen und Arbeiten, den herzlichen, unbedingten Rückhalt und das stetige Aufrechterhalten meiner Motivation bedanke ich mich weiterhin sehr herzlich bei meiner Schwester Viktoria Born, meiner Großmutter Christa Theis, meinem Onkel Professor Dr. Jochen Theis und seiner Frau Dr. Katharina Theis. Euch allen widme ich diese Arbeit.

München, im März 2022

Patrick Born

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	27
Einführung	33
A. Ziel und Gang der Untersuchung	33
B. Begriffserläuterungen	37
I. Strafmilderungsgründe	37
II. Täterliche Ermittlungshilfe und Kronzeugentätigkeit	37
III. Aufklärungs- und Präventionshilfe	39
IV. Anlass- und Bezugsstat	39
V. Terrorismus	40
Teil 1: Wirkung von Strafmilderungsgründen in europäischen Rechtsakten	41
A. Grundlagen	42
I. Grundsätzlicher Inhalt und Reichweite der Harmonisierungskompetenz des Europäischen Gesetzgebers auf Basis von Art. 83 Abs. 1 AEUV	43
II. Hintergrund der beschränkten Kompetenz zur bereichsspezifischen Mindestharmonisierung	45
III. Interpretation und Ausübung der Kompetenz im Bereich der Strafmilderungsgründe	47
B. Mögliche Wirkung auf Basis von Art. 83 Abs. 1 AEUV	49
I. Möglichkeiten der Festlegung originärer tätergünstiger Mindestvorschriften	50
II. Strafmilderungsgründe als mindeststrafenbezogene Regelungen	57
III. Zusammenfassung	75
Teil 2: Bindende Auslegung des Art. 16 RL-Terrorismus	77
A. Subsidiaritätsaspekte	77
B. Anwendungsbereich des Art. 16 RL-Terrorismus	79
C. (Mindest-)Anwendungsvoraussetzungen	80

Inhaltsübersicht

I. Das Lossagen von terroristischen Aktivitäten, Art. 16 a) RL-Terrorismus als alternative oder kumulative Anwendungsvoraussetzung	81
II. Weitergabe von Informationen und kausaler Aufklärungs- oder Präventionserfolg, Art. 16 b) i) – iv) RL-Terrorismus	84
III. Notwendigkeit von Korrekturen der Mindestanwendungsvoraussetzungen auf Basis der Sprachfassungen der Vergleichsländer	99
D. Umfang vorsehbarer Rechtsfolgen im mitgliedsstaatlichen Recht	101
I. Interpretation des Verweises auf Art. 15 RL-Terrorismus	101
II. Absehen von Strafe	104
E. Zusammenfassung	108
Teil 3: Art. 16 RL-Terrorismus im Vergleich mit deutschem Strafrecht	109
A. Von Art. 16 RL-Terrorismus betroffene Vorschriften	109
I. Maßstab	109
II. Betroffene Regelungen des materiellen Rechts	112
III. Honorierung der Ermittlungshilfe im Ermittlungs- und Zwischenverfahren sowie im Rahmen der Strafvollstreckung	117
IV. Nicht einbezogene Regelungen	118
B. Konformität mit Art. 16 RL-Terrorismus	119
I. Die große Kronzeugenregelung: § 46b StGB	119
II. Die kleine Kronzeugenregelung im Terrorismusbereich, § 129a Abs. 7 iVm § 129 Abs. 7 Nr. 2 StGB	139
III. Verwandte Vorschriften mit Überschneidungspotenzial	143
C. Möglichkeiten und Wege einer Anpassung der Rechtslage an Art. 16 RL-Terrorismus	159
I. § 46b StGB	159
II. § 129a Abs. 7 iVm § 129 Abs. 7 Nr. 2 StGB und Vorschriften des mittelbaren Anwendungsbereichs	195
D. Zusammenfassung	197
Teil 4: Rechtsvergleichende Betrachtung	199
A. Mitgliedsstaatliche Regelungen im Verhältnis zu Art. 16 RL- Terrorismus	202
I. Italien	202

II. Spanien	221
III. Frankreich	242
B. Vergleichende Gegenüberstellung	262
I. Tabellarischer Vergleich unter Bezugnahme auf einen durch Art. 16 RL-Terrorismus festgelegten Europäischen Mindeststandard	262
II. Zusammenfassung: Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Deutschland und den Vergleichsländern und potenzieller Konflikt mit Art. 16 RL-Terrorismus	263
Teil 5: Ausblick	268
A. Chancen eines Europäischen Mindeststandards	268
B. Mögliche weitere Vorgehensweisen	270
I. Das „Fighter-Modell“: Entwurf eines neuen Art. 16 RL-Terrorismus	270
II. Einführung prozessualer Regelungen auf Basis des Art. 82 AEUV	272
III. Kategorienmodell: Gänzliche Novellierung der Harmonisierungspolitik im materiellen Strafrecht	278
IV. Kombination prozessualer und materieller Maßnahmen	280
Teil 6: Zusammenfassung der Ergebnisse	282
Literaturverzeichnis	285

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	27
Einführung	33
A. Ziel und Gang der Untersuchung	33
B. Begriffserläuterungen	37
I. Strafmilderungsgründe	37
II. Täterliche Ermittlungshilfe und Kronzeugentätigkeit	37
III. Aufklärungs- und Präventionshilfe	39
IV. Anlass- und Bezugsstat	39
V. Terrorismus	40
Teil 1: Wirkung von Strafmilderungsgründen in europäischen Rechtsakten	41
A. Grundlagen	42
I. Grundsätzlicher Inhalt und Reichweite der Harmonisierungskompetenz des Europäischen Gesetzgebers auf Basis von Art. 83 Abs. 1 AEUV	43
II. Hintergrund der beschränkten Kompetenz zur bereichsspezifischen Mindestharmonisierung	45
III. Interpretation und Ausübung der Kompetenz im Bereich der Strafmilderungsgründe	47
1. Standpunkt der Europäischen Kommission	47
2. Erlassene Rechtsakte	48
B. Mögliche Wirkung auf Basis von Art. 83 Abs. 1 AEUV	49
I. Möglichkeiten der Festlegung originärer tätergünstiger Mindestvorschriften	50
1. Meinungsstand	51
2. Stellungnahme	52
a) Extensive Auslegung der Kompetenzgrundlage und Beeinträchtigung genereller Prinzipien des Europäischen Strafrechts	52
b) Argumentation von <i>Quentin/Maréchal/Alix</i>	54

Inhaltsverzeichnis

c) Imperative Gestaltung von Art. 8 RL-Menschenhandel und Art. 14 RL-Kindesmissbrauch	56
II. Strafmilderungsgründe als mindeststrafenbezogene Regelungen	57
1. Verbindliche Wirkung im Zusammenspiel mit Mindestvorschriften für Sanktionen	58
2. Unvereinbarkeit einer universellen Bindungswirkung mit der Art und Weise der Harmonisierung von Sanktionen <i>de lege lata</i>	59
a) Mindeststrafas „ <i>wirksame, angemessene und abschreckende Strafen</i> “ als unbestimmte Mindestuntergrenze	60
b) Mindesthöchststrafen und weitere übliche Mindestvorgaben	62
3. Partielle Bindungswirkung infolge originärer Regelung von Mindeststrafen	64
a) Standpunkt europäischer Organe	65
b) Vereinbarkeit mit Art. 83 Abs. 1 AEUV und dem Grundsatz der Subsidiarität	66
c) Reichweite und Grenzen der Bindungswirkung	68
aa) Explizit geregelte rechtliche Situation	68
(1) Folgen für die Zulässigkeit von Strafrahmensverschiebungen	70
(2) Richterliches Ermessen innerhalb des mitgliedsstaatlichen Strafrahmens	70
bb) Strafmilderungsgründe des materiellen Rechts mit Bezug zu anderen rechtlichen Situationen	71
cc) Prozessuale und strafvollstreckungsrechtliche Vorschriften des nationalen Rechts	73
dd) Zulässigkeit von Abweichungen in explizit geregelten Bereichen	74
III. Zusammenfassung	75
Teil 2: Bindende Auslegung des Art. 16 RL-Terrorismus	77
A. Subsidiaritätsaspekte	77
B. Anwendungsbereich des Art. 16 RL-Terrorismus	79

C. (Mindest-)Anwendungsvoraussetzungen	80
I. Das Lossagen von terroristischen Aktivitäten, Art. 16 a) RL-Terrorismus als alternative oder kumulative Anwendungsvoraussetzung	81
1. Kumulative oder alternative Anwendungsvoraussetzung	81
2. Inhaltliche Auslegung	83
II. Weitergabe von Informationen und kausaler Aufklärungs- oder Präventionserfolg, Art. 16 b) i) – iv) RL-Terrorismus	84
1. Weitergabe von Informationen als notwendige Grundvoraussetzung	84
a) Informationsweitergabe	84
b) Beschränkung auf nicht auf andere Weise erhaltbare Informationen	85
aa) Problematik	85
bb) Lösungsvorschlag	86
2. Kausale Präventions- oder Aufklärungshilfe, Art. 16 b) i) – iv) RL-Terrorismus	88
a) Kausalitätserfordernis	88
b) Konkrete Mindestpräventions- oder Aufklärungsleistung	88
aa) Generelle Bindungswirkung variativer Vorschriften	89
bb) Präventionskonstellationen	89
(1) Grundlegende Auslegung	90
(2) Einzelfragen	92
(a) Festlegungen hinsichtlich der unterschiedlichen Begehungsstadien der Varianten i) und iv)	92
(b) Begriff der terroristischen Bezugstat iS der Variante iv)	93
(c) Beteiligungskonstellationen	93
cc) Aufklärungskonstellationen	95
(a) Grundlegende Auslegung	95
(b) Einzelfragen	96
(aa) Reichweite des Anwendungsbereichs von Variante ii)	96
(bb) Notwendigkeit einer korrigierenden Auslegung von Variante iii)	97

Inhaltsverzeichnis

III. Notwendigkeit von Korrekturen der Mindestanwendungsvoraussetzungen auf Basis der Sprachfassungen der Vergleichsländer	99
D. Umfang vorsehbarer Rechtsfolgen im mitgliedstaatlichen Recht	101
I. Interpretation des Verweises auf Art. 15 RL-Terrorismus	101
1. Inhalt des Art. 15 RL-Terrorismus	101
2. Interpretation des Verweises	102
II. Absehen von Strafe	104
1. Argumente für die Unzulässigkeit des Absehens von Strafe	104
2. Vorzugswürdigkeit der Zulässigkeit des Absehens von Strafe	106
E. Zusammenfassung	108
Teil 3: Art. 16 RL-Terrorismus im Vergleich mit deutschem Strafrecht	109
A. Von Art. 16 RL-Terrorismus betroffene Vorschriften	109
I. Maßstab	109
II. Betroffene Regelungen des materiellen Rechts	112
1. Unmittelbare Betroffenheit	112
2. Verwandte Vorschriften mit Überschneidungspotenzial	114
a) Tätige Reue	114
b) Rücktritt, § 24 StGB	116
c) Minder schwerer Fall	116
III. Honorierung der Ermittlungshilfe im Ermittlungs- und Zwischenverfahren sowie im Rahmen der Strafvollstreckung	117
1. Ermittlungs- und Zwischenverfahren	117
2. Vollstreckungsverfahren	118
IV. Nicht einbezogene Regelungen	118
B. Konformität mit Art. 16 RL-Terrorismus	119
I. Die große Kronzeugenregelung: § 46b StGB	119
1. Allgemeines	119
2. Konformität der Anwendungsvoraussetzungen mit einem auf Art. 16 RL-Terrorismus basierenden Europäischen Mindeststandard	121
a) Anforderungen des § 46b StGB an die Anlasstat	121
b) Anforderungen des § 46b StGB an die Bezugstat	123
aa) Hintergrund der Anforderungen	123

bb)	Vergleich und Konformität mit Mindestvorgaben auf Basis des Art. 16 RL-Terrorismus	124
(1)	Taugliche Bezugstat bei Präventionskonstellationen	124
(2)	Taugliche Bezugstat bei Aufklärungskonstellationen	126
c)	Anforderungen des § 46b StGB an die Aufklärungs- oder Präventionsleistung des Ermittlungshelfers	127
aa)	Fehlen einer grundsätzlichen Mindestqualität	127
bb)	Aufklärungsleistung, § 46b Abs. 1 Nr. 1; S. 3 StGB	128
(1)	Kausalität und anderweitige Erlangung der Information	128
(2)	Definition des Aufklärungserfolges im Vergleich zu Art. 16 RL-Terrorismus	129
(a)	Konformität der Definition mit Mindestvorgaben auf Basis von Art. 16 RL-Terrorismus	129
(b)	Problematische Absicherung der Validität der Information	131
cc)	Präventionsleistung, § 46b Abs. 1 Nr. 2 StGB	132
(1)	Kausalität und anderweitige Erlangung der Information	132
(2)	Definition des Präventionserfolges im Vergleich zu Art. 16 RL-Terrorismus	133
(a)	Gesetzliche Regelung	133
(b)	Diskutierte Analogie	135
(c)	Gewährung von Strafvorteilen auch bei vorgetäuschem Präventionserfolg	135
d)	Anforderungen des § 46b StGB an das Verhalten des Ermittlungshelfers neben der Informationsweitergabe	136
e)	Prozessualer Zeitraum der möglichen Offenbarung gem. § 46b StGB	137
f)	Zusammenfassung	138
3.	Konformität der Rechtsfolgen des § 46b StGB	138
II.	Die kleine Kronzeugenregelung im Terrorismusbereich, § 129a Abs. 7 iVm § 129 Abs. 7 Nr. 2 StGB	139
1.	Allgemeines	139
2.	Konformität mit einem auf Art. 16 RL-Terrorismus basierenden Europäischen Mindeststandard	140
a)	Rechtsfolgen	140

Inhaltsverzeichnis

b) Anwendungsvoraussetzungen	141
aa) Gemeinsamkeiten mit § 46b StGB	141
bb) Unterschiedliche Qualität der tauglichen Bezugstat und des Präventionserfolges und daraus folgende abweichende Bewertung in Ansehung europäischer Mindestanforderungen	141
cc) Gewährung von Strafvorteilen auch bei vorgetäushtem Präventionserfolg	142
III. Verwandte Vorschriften mit Überschneidungspotenzial	143
1. Tätige Reue	143
a) § 129a Abs. 7 iVm § 129 Abs. 7 Nr. 1 und Hs. 2 StGB	143
aa) Vergleich der Anwendungsvoraussetzungen mit einem auf Art. 16 RL-Terrorismus basierenden Europäischen Mindeststandard	144
(1) Bemühen zur Verhinderung des Fortbestands der Vereinigung, § 129a Abs. 7 Nr. 1	144
(2) § 129 Abs. 7 Hs. 2	145
(3) Erfordernis des Lossagens von terroristischen Aktivitäten	145
bb) Gesamtbewertung des Umgehungspotenzials	146
(1) Bewertungskriterien	146
(2) Konkrete Bewertung	147
b) § 89a Abs. 7 StGB und 89c Abs. 7 StGB	149
aa) Vergleich mit einem auf Art. 16 RL-Terrorismus basierenden Europäischen Mindeststandard	149
bb) Bewertung des Umgehungspotenzials	151
c) §§ 306e, 314a, 320, 330b StGB	152
2. Strafflosigkeit des Rücktritts	152
3. Minder schwerer Fall	153
4. Vorschriften im Ermittlungs- und Zwischenverfahren sowie im Rahmen der Strafvollstreckung	154
a) Absehen von der Verfolgung bei Staatsschutzdelikten wegen tätiger Reue, § 153e StPO	154
b) Absehen von der Verfolgung bei möglichem Absehen von Strafe, § 153b Abs. 1, 2 StPO	157
5. Strafvollstreckung	157

C. Möglichkeiten und Wege einer Anpassung der Rechtslage an Art. 16 RL-Terrorismus	159
I. § 46b StGB	159
1. § 46b StGB und generelle Charakteristika der Honorierung von Ermittlungshilfe im Lichte grundlegender Prinzipien des deutschen Straf- und Verfassungsrechts	159
a) Verhältnismäßigkeitsprinzip	160
b) Schuldgrundsatz	162
aa) Relevante spezialpräventive Gesichtspunkte	163
bb) Relevante generalpräventive Gesichtspunkte	164
c) Selbstbelastungsfreiheit und Legalitätsprinzip	167
d) Gleichheitsgrundsatz	169
aa) Bevorzugung von Ermittlungshelfern gegenüber sonstigen Tätern	170
bb) Ausschluss einzelner Anlasstaten aus dem Anwendungsbereich des § 46b StGB	170
cc) Beschränkungen in Ansehung von Bezugstaten	172
(1) Katalog des § 100a Abs. 2 StPO	172
(2) Zusammenhangserfordernis	173
dd) Erforderlichkeit der Bewirkung eines Ermittlungserfolgs	174
ee) Präklusionsvorschrift	175
2. Anpassungsmöglichkeiten an europäische Mindestvorgaben auf Basis von Art. 16 RL-Terrorismus	176
a) Ersatzlose Streichung von § 46b StGB	176
b) Anpassungsmöglichkeiten der einzelnen Anwendungsvoraussetzungen des § 46b StGB	178
aa) Grundlegende Wege der Anpassung	178
bb) Explizites Erfordernis des Lossagens von terroristischen Aktivitäten	179
cc) Beschränkung tauglicher Bezugstaten auf den Bereich des Terrorismus	180
(1) Anpassung des Zusammenhangserfordernisses des § 46b StGB	180
(a) Generelle Anpassung des Zusammenhangserfordernisses	180

Inhaltsverzeichnis

(b) Anpassung des Zusammenhangserfordernisses nur für terroristische Ermittlungshelfer	181
(2) Rückkehr zu „klassischen“ bereichsspezifischen Regelungen	183
(3) Bereichsspezifische Ausgestaltung durch Beschränkung tauglicher Bezugstaten	185
(4) Zusammenfassung	186
dd) Anforderungen an die Qualität der offenbarten Information	187
ee) Bewirkung eines tatsächlichen Präventionserfolgs durch den Ermittlungshelfer	188
c) Anpassung der Reaktionsmöglichkeiten auf die derzeitige Gewährung von Strafvorteilen für Falschaussagen	189
(1) Einführung eines Wiederaufnahmegrundes zuungunsten des Täters	190
(2) Vollstreckungslösung	191
(a) Betroffenheit der Vollstreckungslösung von Art. 16 RL-Terrorismus	192
(b) Umsetzbarkeit der Vollstreckungslösung	193
3. Zusammenfassung	194
II. § 129a Abs. 7 iVm § 129 Abs. 7 Nr. 2 StGB und Vorschriften des mittelbaren Anwendungsbereichs	195
1. Kleine Kronzeugenregelung und tätige Reue gem. § 129a Abs. 7 iVm § 129 Abs. 7 StGB	195
2. Sonstiger mittelbarer Anwendungsbereich	196
D. Zusammenfassung	197
Teil 4: Rechtsvergleichende Betrachtung	199
A. Mitgliedsstaatliche Regelungen im Verhältnis zu Art. 16 RL- Terrorismus	202
I. Italien	202
1. Einführung: Strafzumessung, Ermittlungshilfe und die Behandlung des Terrorismus durch das italienische Strafrecht im Überblick	202

2. Einschätzung der Konformität wesentlicher Vorschriften des italienischen materiellen Strafrechts mit einem Europäischen Mindeststandard auf Basis des Art. 16 RL-Terrorismus	203
a) Materiell-rechtliche Vorschriften im unmittelbaren und mittelbaren Anwendungsbereich des Art. 16 RL-Terrorismus	204
aa) Art. 270 <i>bis-1</i> StGB-ITA als zentrale Vorschrift des italienischen Strafrechts	204
bb) Weitere von einer verbindlichen Auslegung des Art. 16 RL-Terrorismus ggf. tangierte Vorschriften	206
(1) Bereichsspezifische Regelungen	206
(2) Sonstige Einzelregelungen	207
b) Einschätzung der Konformität des Art. 270 <i>bis-1</i> Abs. 3 und 5 StGB-ITA mit den europäischen Vorgaben	209
aa) Der Strafmilderungsgrund des Art. 270 <i>bis-1</i> Abs. 3 StGB-ITA	209
(1) Das Erfordernis des Lossagens von terroristischen Aktivitäten	210
(2) Taugliche Anlass- und Bezugstat	211
(a) Anlassstat	211
(b) Bezugstat	211
(aa) Alternative der Ermittlungshilfe	212
(bb) Tätige Reue	212
(3) Anforderungen an den Aufklärungs- und Präventionserfolg	213
(a) Aufklärungserfolg	213
(b) Präventionserfolg im Falle der tätigen Reue	215
(4) Rechtsfolgen	216
bb) Der Strafausschließungsgrund des Art. 270 <i>bis-1</i> Abs. 5 StGB-ITA	217
3. Überblickende Betrachtung möglicher Umgehungsrisiken im mittelbaren Anwendungsbereich des Art. 16 RL-Terrorismus	218
a) Umgehungsrisiken durch Vorschriften des materiellen Rechts	218

Inhaltsverzeichnis

b) Gewährung von Vorteilen in anderen Verfahrensstadien	219
4. Zusammenfassung: Einschätzung der Konformität der italienischen Rechtslage mit einem Europäischen Mindeststandard auf Basis des Art. 16 RL-Terrorismus	220
II. Spanien	221
1. Einführung: Strafzumessung, Ermittlungshilfe und die Behandlung des Terrorismus durch das spanische Strafrecht im Überblick	221
2. Einschätzung der Konformität wesentlicher Vorschriften des spanischen materiellen Strafrechts mit einem Europäischen Mindeststandard auf Basis des Art. 16 RL- Terrorismus	223
a) Materiell-rechtliche Vorschriften im unmittelbaren und mittelbaren Anwendungsbereich des Art. 16 RL- Terrorismus	223
aa) Art. 579 <i>bis</i> Abs. 3 StGB-ESP als theoretisch zentrale Vorschrift des spanischen Strafrechts	223
bb) Weitere von einer verbindlichen Auslegung des Art. 16 RL-Terrorismus ggf. tangierte Vorschriften	225
(1) Allgemeine Strafmilderungsgründe, Art. 21 StGB-ESP	225
(2) Sonstige Regelungen	226
b) Einschätzung der Konformität des Art. 579 <i>bis</i> Abs. 3 StGB-ESP mit den europäischen Vorgaben	228
aa) Das Erfordernis des Lossagens von terroristischen Aktivitäten	229
bb) Taugliche Anlass- und Bezugstat	230
cc) Anforderungen an Aufklärungs- und Präventionshilfe	233
(1) Aufklärungserfolg	233
(a) Art. 579 <i>bis</i> Abs. 3 Alt. 2 Unteralt. 1 StGB- ESP	233
(b) Art. 579 <i>bis</i> Abs. 3 Alt. 2 Unteralt. 2 StGB- ESP	234
(2) Präventionserfolg	235
dd) Rechtsfolgen	235

3. Überblickende Betrachtung möglicher Umgehungsrisiken im mittelbaren Anwendungsbereich des Art. 16 RL-Terrorismus	236
a) Umgehungsrisiken durch Vorschriften des materiellen Rechts	236
b) Gewährung von Vorteilen in anderen Verfahrensstadien	238
aa) Prozessuale und vollstreckungsrechtliche Institute	238
bb) Gewährung von Begnadigungen für terroristische Straftäter	239
4. Zusammenfassung: Einschätzung der Konformität der spanischen Rechtslage mit Art. 16 RL-Terrorismus	241
III. Frankreich	242
1. Einführung: Strafzumessung, Ermittlungshilfe und die Behandlung des Terrorismus durch das französische Strafrecht im Überblick	242
2. Einschätzung der Konformität wesentlicher Vorschriften des französischen materiellen Strafrechts mit Art. 16 RL-Terrorismus	245
a) Materiell-rechtliche Vorschriften im unmittelbaren und mittelbaren Anwendungsbereich des Art. 16 RL-Terrorismus	245
aa) Art. 132-78 StGB-FRA iVm einer jeweiligen Bezugsnorm als wesentliche Vorschriften des französischen Strafrechts	245
bb) Weitere von einer verbindlichen Auslegung des Art. 16 RL-Terrorismus ggf. tangierte Vorschriften	246
b) Einschätzung der Konformität des Art. 132-78 StGB-FRA iVm Art. 422-1 f. StGB-FRA mit den europäischen Vorgaben	247
aa) Strafausschließungsgrund, Art. 132-78 Abs. 1 StGB-FRA iVm Art. 422-1 StGB-FRA	247
(1) Das Erfordernis des Lossagens von terroristischen Aktivitäten	249
(2) Taugliche Anlass- und Bezugstat	250
(3) Anforderungen an Aufklärungs- und Präventionshilfe	251
(4) Rechtsfolgen	252

Inhaltsverzeichnis

bb) Strafmilderungsgrund, Art. 132-78 Abs. 2 StGB-FRA iVm Art. 422-2 StGB-FRA	253
(1) Anlass- und Bezugstat unter Berücksichtigung der Regelungen des Art. 132-78 Abs. 3 StGB-FRA	254
(2) Anforderungen an Aufklärungs- und Präventionshilfe	256
(a) Präventionshilfe	256
(b) Aufklärungshilfe	257
(3) Rechtsfolgen	259
3. Überblickende Betrachtung möglicher Umgehungsrisiken im mittelbaren Anwendungsbereich des Art. 16 RL-Terrorismus	259
a) Umgehungsrisiken durch Vorschriften des materiellen Rechts	259
b) Gewährung von Vorteilen in anderen Verfahrensstadien	260
4. Zusammenfassung: Einschätzung der Konformität der französischen Rechtslage mit Art. 16 RL-Terrorismus	261
B. Vergleichende Gegenüberstellung	262
I. Tabellarischer Vergleich unter Bezugnahme auf einen durch Art. 16 RL-Terrorismus festgelegten Europäischen Mindeststandard	262
II. Zusammenfassung: Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Deutschland und den Vergleichsländern und potenzieller Konflikt mit Art. 16 RL-Terrorismus	263
1. Allgemeine, bereichsspezifische und kleine Regelungen sowie Anwendungsumfang	263
2. Inhaltliche Divergenzen	264
3. Rechtsfolgen	266
4. Umgehungspotenzial	266
Teil 5: Ausblick	268
A. Chancen eines Europäischen Mindeststandards	268
B. Mögliche weitere Vorgehensweisen	270
I. Das „Fighter-Modell“: Entwurf eines neuen Art. 16 RL-Terrorismus	270

II. Einführung prozessualer Regelungen auf Basis des Art. 82 AEUV	272
1. Kompetenzgrundlage	273
a) Ermittlungshilfe als „ <i>Rechte des Einzelnen im Strafverfahren</i> “ iS von Art. 82 Abs. 2 UA 2 b) AEUV	273
b) Ermittlungshilfe als „ <i>sonstige spezifische Aspekte des Strafverfahrens</i> “ iS von Art. 82 Abs. 2 UA 2 d) AEUV	274
2. Inhaltliche Reichweite und Grenzen einer Harmonisierung auf Basis des Art. 82 Abs. 2 UA 2 d) AEUV	276
III. Kategorienmodell: Gänzliche Novellierung der Harmonisierungspolitik im materiellen Strafrecht	278
1. Generelle Vorteile einer Harmonisierung durch die Festlegung konkreter Mindest-Strafuntergrenzen	278
2. Konkrete Ausgestaltung durch ein „ <i>Kategorienmodell</i> “	279
IV. Kombination prozessualer und materieller Maßnahmen	280
Teil 6: Zusammenfassung der Ergebnisse	282
Literaturverzeichnis	285

Abkürzungsverzeichnis

aA	andere Ansicht
ABl.EU	Amtsblatt der Europäischen Union
Abk.	Abkürzung
Abs.	Absatz/Absätze
AJ pénal	Actualité juridique pénal (Zeitschrift)
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
aF	alte Fassung
Alt.	Alternative
Anm.	Anmerkung
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
avv.	avvocato (ital.: Rechtsanwalt)
bask.	baskisch
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BeckOK GG	Beck'scher Online Kommentar GG (s. im Literaturverzeichnis unter <i>Epping</i> u. a.)
BeckOK StGB	Beck'scher Online Kommentar StGB (s. im Literaturverzeichnis unter <i>von Heintschel-Heinegg</i>)
BeckOK StPO	Beck'scher Online Kommentar StPO mit RiStBV und MiStra (s. im Literaturverzeichnis unter <i>Graf</i>)
BeckRS	Beck-Online Rechtsprechung (Rechtsprechungsdatenbank)
Beschl.	Beschluss
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen (zitiert nach Band und Seite)
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BOE	Boletín Oficial del Estado (Gesetzblatt des Königreichs Spanien)
BR-Drs.	Bundesrats-Drucksache
bspw.	beispielsweise
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BT-Drs.	Bundestags-Drucksache

Abkürzungsverzeichnis

BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (zitiert nach Band und Seite)
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CODEXTER	Committee of Experts on Terrorism (engl.: Expertenkomitee des Europarates zur Terrorismusbekämpfung)
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern
ECPI	European Criminal Policy Initiative
EG	Europäische Gemeinschaft
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
engl.	englisch
ErfK	Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht (s. im Literaturverzeichnis unter <i>Müller-Glöge</i> u. a.)
ETA	Euskadi Ta Askatasuna (bask.: Baskenland und Freiheit)
EU	Europäische Union
EuCLR	European Criminal Law Review (Zeitschrift)
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUV	Vertrag über die Europäische Union
f./ff.	folgende/r/fortfolgende/r
fasc.	fascicule (fran.: Faszikel)
FDP	Freie Demokratische Partei
FG	Festgabe
Fn.	Fußnote
fran.	französisch
FS	Festschrift
GA	Goldammer's Archiv für Strafrecht (Zeitschrift)
GAL-Gruppen	Grupos Antiterroristas de Liberación (span.: Antiterroristische Befreiungsgruppen)
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber

Abkürzungsverzeichnis

GU	Gazzetta Ufficiale della Repubblica Italiana (Gesetzblatt der Republik Italien)
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
hM	herrschende/-r/-n Meinung
HRRS	Höchstrichterliche Rechtsprechung im Strafrecht (Zeitschrift/Rechtsprechungsdatenbank)
Hrsg.	Herausgeber/-in
Hs.	Halbsatz
iE	im Ergebnis
iF	im Folgenden
iS	im Sinne
ital.	italienisch
iVm	in Verbindung mit
JORF	Journal officiel de la République française (Gesetzblatt der Republik Frankreich)
JR	Juristische Rundschau (Zeitschrift)
Jura	Juristische Ausbildung (Zeitschrift)
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JZ	Juristenzeitung (Zeitschrift)
Kap.	Kapitel
KK-StPO	Karlsruher Kommentar zur Strafprozessordnung mit GVG, EGGVG und EMRK (s. im Literaturverzeichnis unter <i>Hannich</i>)
KOM	Kommissionsdokument (zitiert nach Jahr und Nummer)
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft (Zeitschrift)
KrzG	Kronzeugengesetz
LG	Landgericht
LK-StGB	Leipziger Kommentar, Strafgesetzbuch (s. im Literaturverzeichnis unter <i>Laufhütte</i> u. a.)
LMU	Ludwig-Maximilians-Universität München
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht (Zeitschrift)
MüKoStGB	Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch (s. unter <i>Erb</i> u. a.)
MüKoStPO	Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung (s. im Literaturverzeichnis unter <i>Knauer</i> u. a.)
MschKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform (Zeitschrift)
m. w.	mit weiteren

Abkürzungsverzeichnis

m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
n.	numero/numeri (ital.: Nummer/n)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
NK	Neue Kriminalpolitik (Zeitschrift)
NK-StGB	Nomos-Kommentar zum Strafgesetzbuch (s. im Literaturverzeichnis unter <i>Kindhäuser</i> u. a.)
no.	numéro/s (fran.: Nummer/n)
Nr.	Nummer/n
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht (Zeitschrift)
NStZ-RR	Neue Zeitschrift für Strafrecht – Rechtsprechungsreport (Zeitschrift)
NS-Regime	Nationalsozialistisches Regime
num.	number/s (engl.: Nummer/n)
núm.	numero/s (span.: Nummer/n)
OLG	Oberlandesgericht
RAF	Rote Armee Fraktion
RB	Rahmenbeschluss
RechtsA	Rechtsausschuss
Rev. Sc. Crim.	Revue de science criminelle et de droit pénal comparé (Zeitschrift)
RGBL.	Reichsgesetzblatt
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer/-n
Rs.	Rechtssache
S.	Satz/Sätze/Seite/-n
s.	siehe
SK-StGB	Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch (s. im Literaturverzeichnis unter <i>Wolter</i>)
SK-StPO	Systematischer Kommentar zur Strafprozessordnung. Mit GVG und EMRK (s. im Literaturverzeichnis unter <i>Wolter</i>)
span.	spanisch
sogen.	sogenannte/-n/-r
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	Satzger/Schluckebier/Widmaier, Kommentar zum Strafgesetzbuch (s. im Literaturverzeichnis unter <i>Satzger</i> u. a.)
StGB	(Deutsches) Strafgesetzbuch
StGB-DK	Dänisches Strafgesetzbuch/Straffelove

Abkürzungsverzeichnis

StGB-FRA	Französisches Strafgesetzbuch/Code pénal
StGB-ITA	Italienisches Strafgesetzbuch/Codice penale
StGB-ESP	Spanisches Strafgesetzbuch/Código penal
StPO	(Deutsche) Strafprozessordnung
StPO-AUS	Österreichische Strafprozessordnung
StPO-BEL	Belgische Strafprozessordnung/Code d'Instruction Criminelle
StPO-FRA	Französische Strafprozessordnung/Code de procédure pénale
StN	Stellungnahme
StraFo	Strafverteidiger Forum (Zeitschrift)
Strafvollzugs- gesetz-ITA	Italienisches Strafvollzugsgesetz/Legge sull'ordinamento penitenziario
StV	Strafverteidiger (Zeitschrift)
u. a.	unter anderem/und andere
UA	Unterabsatz
Urt.	Urteil
uU	unter Umständen
Übersetzung d. Verfassers	Übersetzung des Verfassers
Übersetzung d. Verfasser	Übersetzung durch Verfasser
v.	vom/versus
Var.	Variante
vgl.	vergleiche
Vol.	Volume (engl.: Band)
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht (Zeitschrift)
z. T.	zum Teil
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (Zeitschrift)
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik (Zeitschrift)
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft (Zeitschrift)

